



---

AD HOC

AD HOC

AD HOC

---

Antwort auf das Flugblatt des ADS vom 9. Mai 1969

Dem ADS zur Kenntnisnahme:

In einem Flugblatt am 5. Mai und auf der Pressekonferenz am 7. Mai haben wir klargestellt, dass

1. sich die ad hoc-Gruppen der juristischen, WISO sowie Studenten anderer Fakultäten s p o n t a n zum AD HOC zusammengeschlossen haben.
2. sich der AD HOC generell von Gewaltmassnahmen als Mittel der politischen Auseinandersetzung distanziert.
3. sich der AD HOC ja gebildet hat, um konstruktive Vorschläge nicht n u r zur Hochschul- sondern auch zur Studienreform zu erarbeiten. Beide Reformen lassen sich doch nicht voneinander trennen!
4. der AD HOC mit allen Gruppierungen an der Hochschule (Studenten, Professoren und Assistenten) konstruktive Zusammenarbeit wünscht.

Der Begriff "demokratische Neugestaltung der Gesellschaft" unter Punkt c im Flugblatt des ADS ist so unklar, dass er genauer definiert werden müsste.

Aus dem bisherigen Auftreten des ADS ist nicht zu entnehmen, dass es solche Formulierungen ernst meint. Wir fordern daher das ADS zu einer Diskussion über dieses Thema auf.

---

AD HOC

AD HOC

AD HOC

---

Frankfurt/Main, 17. Mai 1969